

Michael Gradias

www.franzis.de

CAPTURE ONE

PRO 10 | 11



COACH

IHR PERSÖNLICHER TRAINER: WISSEN, WIE ES GEHT!

FRANZIS

Michael Gradias

www.franzis.de

CAPTURE ONE

PRO 10 | 11



COACH

IHR PERSÖNLICHER TRAINER: WISSEN, WIE ES GEHT!

FRANZIS

CAPTURE ONE

PRO 10 | 11

COACH

IHR PERSÖNLICHER TRAINER: WISSEN, WIE ES GEHT!

Bibliografische Information der Deutschen Bibliothek

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte Daten sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

Hinweis: Alle Angaben in diesem Buch wurden vom Autor mit größter Sorgfalt erarbeitet bzw. zusammengestellt und unter Einschaltung wirksamer Kontrollmaßnahmen reproduziert. Trotzdem sind Fehler nicht ganz auszuschließen. Der Verlag und der Autor sehen sich deshalb gezwungen, darauf hinzuweisen, dass sie weder eine Garantie noch die juristische Verantwortung oder irgendeine Haftung für Folgen, die auf fehlerhafte Angaben zurückgehen, übernehmen können. Für die Mitteilung etwaiger Fehler sind Verlag und Autor jederzeit dankbar. Internetadressen oder Versionsnummern stellen den bei Redaktionsschluss verfügbaren Informationsstand dar. Verlag und Autor übernehmen keinerlei Verantwortung oder Haftung für Veränderungen, die sich aus nicht von ihnen zu vertretenden Umständen ergeben. Evtl. beigefügte oder zum Download angebotene Dateien und Informationen dienen ausschließlich der nicht gewerblichen Nutzung. Eine gewerbliche Nutzung ist nur mit Zustimmung des Lizenzinhabers möglich.

© 2018 Franzis Verlag GmbH, 85540 Haar bei München

Alle Rechte vorbehalten, auch die der fotomechanischen Wiedergabe und der Speicherung in elektronischen Medien. Das Erstellen und Verbreiten von Kopien auf Papier, auf Datenträgern oder im Internet, insbesondere als PDF, ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlags gestattet und wird widrigenfalls strafrechtlich verfolgt.

Die meisten Produktbezeichnungen von Hard- und Software sowie Firmennamen und Firmenlogos, die in diesem Werk genannt werden, sind in der Regel gleichzeitig auch eingetragene Warenzeichen und sollten als solche betrachtet werden. Der Verlag folgt bei den Produktbezeichnungen im Wesentlichen den Schreibweisen der Hersteller.

Autor: Michael Gradias
Herausgeber: Ulrich Dorn
Programmleitung, Idee & Konzeption: Jörg Schulz
Covergestaltung: Manuel Blex
Satz & Layout: Michael Gradias

ISBN 978-3-645-20561-0

Vorwort

Wegen der »Abo-Pflicht« bei Adobe rücken immer mehr Alternativen in den Mittelpunkt. So hat sich im Laufe der letzten Jahre Capture One Pro zu einer echten Alternative zu Lightroom und Apple Aperture entwickelt.

Capture One enthält einen leistungsstarken Bilderbrowser, den Sie nutzen können, um Ihren Bildbestand zu strukturieren, wenn Sie mit einem Katalog arbeiten wollen. Sie haben sogar die Möglichkeit, mit mehreren Katalogen zu arbeiten. Sie können aber auch im Sitzungsmodus arbeiten, wenn Sie nur »auf die Schnelle« einige Bilder bearbeiten wollen.

Die große Stärke von Capture One ist das Entwickeln von RAW-Bildern, aber auch die Bearbeitung von Bildern beispielsweise im TIFF- oder JPEG-Format ist möglich. Das Programm bietet eine Vielzahl von Optionen an, um das Optimale aus Ihren Fotos herauszuholen. Auf den ersten Blick mag der Umgang mit Capture One Pro dem Neueinsteiger kompliziert erscheinen, weil vieles recht ungewohnt daherkommt. Wenn Sie einen verständlichen Einstieg in das doch recht komplexe Programm benötigen, sind Sie bei diesem Buch genau richtig! In vielen Schritt-für-Schritt-Anleitungen erläutere ich Ihnen alle nötigen Arbeitsschritte vom Bildimport über die Bildoptimierung und -verfremdung bis zum perfekten Export Ihrer fertig optimierten Bilder.

Ich wünsche Ihnen viel Freude bei der Arbeit mit Capture One Pro und hoffe, dass Ihnen dieses Buch viele Tipps und Anregungen zum Thema geben wird. Falls Sie weitere Fragen haben, können Sie sich gerne über info@gradias.de an mich wenden – ich werde zeitnah antworten!



Michael Gradias

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'M. Gradias', written in a cursive style.

1. NEUERUNGEN VON CAPTURE ONE PRO 11 13

Dubletten beim Import ausschließen 15

Anmerkungen nutzen 15

Neue Ebenen-Funktionalität 16

Die Engine aktualisieren 17

Neue Funktionen im Ebenen-Menü 18

Die weiche Auswahlkante in der Praxis 19

Maske verfeinern 21

Ebenen verfügbare Werte zuweisen 23

Exportoptionen für PSD-Dateien 24

Änderungen im Arbeitsbereich 25

2. CAPTURE ONE KENNENLERNEN 27

Capture One Pro installieren 29

Capture One starten 30

Die Bedienoberfläche kennenlernen 30

Die Werkzeugregisterkarten einsetzen 32

Weitere Werkzeug-Registerkarten einblenden 37

Filter nutzen 38

Die Ansichtsmodi einstellen 39

Die Cursor-Werkzeuge 40

Weitere Funktionen 43

Der Bildbrowser 45

Bilder im Browser sortieren und suchen 47

Menüfunktionen einsetzen 49

Capture One personalisieren 50

Die Symbolleiste anpassen 50

Werkzeugregisterkarten anpassen 51

Bilder importieren 52

Die Bilder begutachten 55

Einfache Korrekturen	56
Bilder zuschneiden	56
Die Tonwerte optimieren	57
Den Kontrast der Mitteltöne verbessern	58
Das Ergebnis exportieren	59

3. KATALOGE ERSTELLEN UND EINRICHTEN 61

Einen neuen Katalog erstellen	62
Einen Lightroom-Katalog importieren	63
Weitere Fotos importieren	66
Fotos per Tether-Aufnahme importieren	68
Die Kameraeinstellungen anpassen	69
Eine Testaufnahme erstellen	71
Das Live-Bild nutzen	72
Ordner synchronisieren	73
Aus anderen Katalogen importieren	74
Bilder in neue Kataloge exportieren	75
Einen Backup-Katalog erstellen	76
Kataloge prüfen und reparieren	77
Weitere Katalogoptionen	77
Den Papierkorb nutzen	78
Den Sitzung-Modus nutzen	80
Die zusätzlichen Ordner nutzen	82
Bilder in Sammlungen übernehmen	83

4. DEN BILDBESTAND STRUKTURIEREN 85

Markierungen einsetzen	87
Nach Bewertungen und Farbmarkierungen suchen	90
Filterungen sichern	92
Metadaten zur Strukturierung nutzen	92
Dateitypen ein- oder ausblenden	94

- Sammlungen zusammenstellen 95
 - Bilder Sammlungen hinzufügen 96
 - Bilder manuell sortieren 97
 - Smart-Sammlungen nutzen 98
- Stichwörter anlegen 101
 - Bilder mit Stichwörtern versehen 102
 - Unterausdrücke erstellen 103
 - Alternatives Zuweisen und Entfernen 104
 - Nach Stichwörtern suchen 105

5. METADATEN AUSWERTEN 107

- Basics: Metadaten 108
 - Der IPTC-Standard 109
 - Die Informationen der Metadaten 109
- Die Exif-Daten in Capture One 110
- IPTC-Daten nutzen 112
 - Angaben korrigieren, erweitern oder entfernen 113
 - Anpassungen speichern und übertragen 114
- Vorlagen erstellen 115
 - Vorlagen anwenden oder löschen 116
 - Metadaten beim Import zuweisen 117
 - Metadaten bei der Weitergabe 117
- XMP-Dateien nutzen 118
 - Metadaten neu synchronisieren 119

6. BILDER SCHNELL BEARBEITEN 121

- Bilder ohne den Viewer ändern 123
 - Bilder im Bilderbrowser drehen 123
- Einfache Änderungen im Viewer-Modus 125
 - Die Perspektive korrigieren 126
- Die Tonwerte anpassen 128
 - Farbstiche entfernen 130

Die Ausgabeoptionen festlegen	131
Überprüfung im Proof-Ansichtsmodus	132
Das Ergebnis exportieren	133
Vorlagen zum Optimieren nutzen	133
Mit Varianten arbeiten	134
Vorlagen anpassen	136
Neue Vorlagen sichern	137

7. DIE TONWERTE ANPASSEN 139

Mit dem Histogramm arbeiten	140
Das Histogramm auswerten	141
Fehlende Tonwerte anzeigen und korrigieren	143
Vorher-Nachher-Vergleich	146
Den Weißabgleich variieren	146
Unterschiede zwischen RAW und JPEG	148
Die Helligkeit und den Kontrast anpassen	150
Bilder optimieren	152
Automatische Optimierung	153
Lichter und Schatten optimieren	154
Einstellungen speichern und übertragen	156
Einzelne Rubriken übertragen	158
Die Gradationskurve-Rubrik	159
Einzelne Farbkanäle bearbeiten	162
Drastische Anpassungen	162
Tonwerte aus dem Bild aufnehmen	163
Frei schwebende Fenster	164

8. DIE FARBEN ANPASSEN 167

Das Farbprofil festlegen	169
Die Weißabgleich-Rubrik	170
Den Weißabgleich gezielt variieren	171
Hauttöne berücksichtigen	173

Eigene Farbcharakteristika erstellen 175

Die *Dreiwege*-Option 177

Die Einzeloptionen 178

Die Einstellungen sichern 179

Einstellungen stapeln 180

Die Rubrik Schwarz & Weiß 180

Bilder tonen 183

Duplex-Bilder erstellen 185

Ein nostalgisches Bild erstellen 186

Den passenden Bildausschnitt wählen 189

Eigene Stile speichern 190

Den Farbeditor einsetzen 191

Schwarz-Weiß-Farbe-Variationen 193

Der Erweitert-Bereich 195

Hauttöne optimieren 197

9. OBJEKTIVKORREKTUREN NUTZEN 199

Objektivkorrekturen nutzen 201

Verzeichnungen korrigieren 202

Schärfe- und Helligkeitsabfall 202

Die Verschiebung-Rubrik 203

Farbsäume entfernen 203

LCC-Profil erstellen 204

Bilder bearbeiten 205

Bilder gerade rücken 205

Bilder frei drehen 206

Bilder spiegeln 207

Bilder zuschneiden 208

Die Voreinstellungen anpassen 210

Kompositionshilfen einblenden 211

Ein Seitenverhältnis wählen 212

Die Trapezkorrektur einsetzen 212

Die Trapezkorrektur per Cursor-Werkzeug 214

Automatische Korrektur 217

10. MIT EBENEN ARBEITEN 219

Mit der Verlaufsmaske arbeiten 221

Die Maske weiterverarbeiten 223

Masken aus dem Farbeditor übernehmen 225

Die Maskierung nutzen 226

Auswahlbereiche »ermalen« 227

Das Ergebnis überprüfen 228

Klonebenen nutzen 230

Die Reparaturebene einsetzen 233

Die Fleckentfernung-Option 236

11. NACH DER BEARBEITUNG 241

Die Möglichkeiten der Ausgabe-Registerkarte 243

Die Vorgaben anpassen 243

Automatische Benennung 246

Einen Webkontaktabzug erstellen 246

Das Layout anpassen 247

Mehrere Bilder drucken 249

Kontaktabzüge drucken 251

Index 252

Bildnachweis 256





Kapitel 1

NEUERUNGEN VON CAPTURE ONE PRO 11

- **Dubletten beim Import ausschließen** 15
- **Anmerkungen nutzen** 15
- **Neue Ebenen-Funktionalität** 16
 - Die Engine aktualisieren 17
 - Neue Funktionen im Ebenen-Menü 18
 - Die weiche Auswahlkante in der Praxis 19
 - Maske verfeinern 21
 - Den Ebenen verfügbare Werte zuweisen 23
- **Exportoptionen für PSD-Dateien** 24
- **Änderungen im Arbeitsbereich** 25



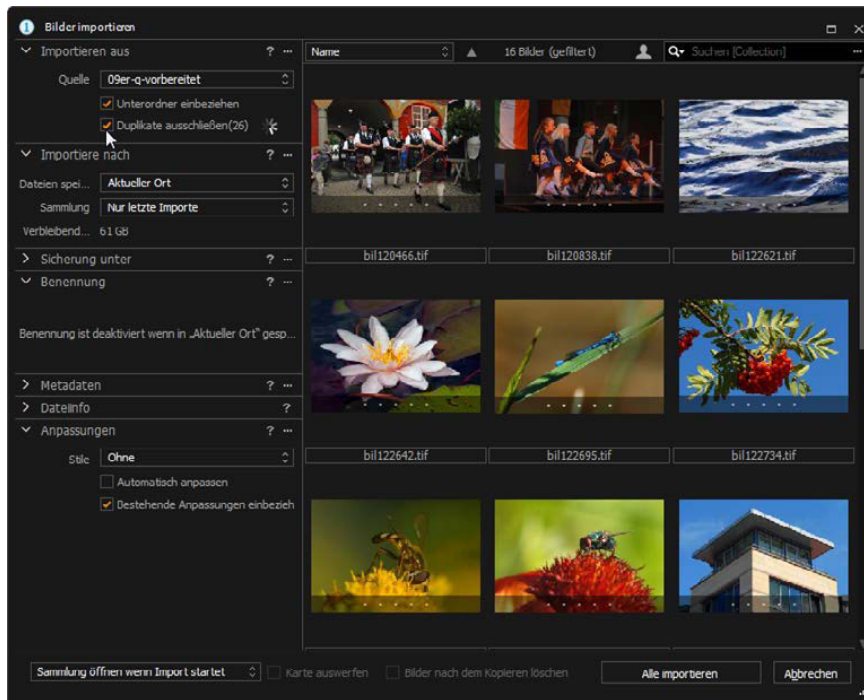
▲ Capture One Pro 11 bietet verschiedene Neuerungen an, beispielsweise für effektiveres Arbeiten mit Ebenen.

Nikon D810 :: 52 mm :: f/8 :: 1/1250 s :: ISO 64

■ Kurz vor Fertigstellung dieses Buchs erschien die neue Version von Capture One Pro. In diesem Kapitel erfahren Sie, welche Neuerungen es in der Version 11 gibt. Die bedeutendste Neuerung bezieht sich auf das Arbeiten mit Ebenen. So gibt es die Registerkarte *Lokale Anpassungen* nicht mehr. Die *Ebenen*-Funktionen finden Sie nun in jeder Rubrik, für die sie verfügbar sind. Sie können jetzt auch die Deckkraft einer Ebene variieren. Um Maskierungen besser beurteilen zu können, gibt es jetzt die Option, die Maske in Schwarz-Weiß anzuzeigen. So können Sie leichter prüfen, ob alle benötigten Bereiche korrekt erfasst wurden. Weiche Auswahlkanten ermöglichen es nun, beispielsweise Haare besser zu erfassen. Wenn Sie Freistellungen beispielsweise in Photoshop weiter bearbeiten wollen, kann die Freistellung als Pfad in einer PSD-Datei abgespeichert werden. Für Gestalter, die häufig im Team arbeiten, ist die neue Option nützlich, Bilder mit Anmerkungen zu versehen.

DUBLETTEN BEIM IMPORT AUSSCHLIESSEN

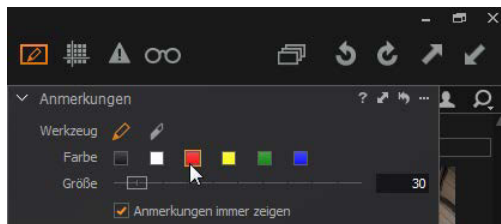
Im Dialogfeld *Bilder importieren* finden Sie nun in der Rubrik *Importieren aus* eine neue Option vor. Wenn Sie die im folgenden Bild zu sehende Option *Duplikate ausschließen* aktivieren, untersucht Capture One den Ordner und zeigt in Klammern hinter dem Eintrag an, wie viele Duplikate gefunden wurden. Diese Duplikate werden dann vom Import ausgeschlossen. So können Sie sicher sein, dass es keine Duplikate im Katalog gibt.



◀ Beim Importieren-Dialog finden Sie eine neue Option, die Dubletten findet und vom Import ausschließt.

ANMERKUNGEN NUTZEN

Über die nachfolgend markierte Schaltfläche oben rechts im Arbeitsbereich erreichen Sie die neuen Anmerkungen, die Sie nutzen können, um im Bild Notizen unterzubringen.



◀ Legen Sie in diesem Dialogfeld die Einstellungen für Anmerkungen - wie die Farbe und die Pinselgröße - fest.



PSD-DATEIEN

Wenn Sie das Bild als Photoshop-Datei im PSD-Format sichern, werden Anmerkungen als gesonderte Ebene gespeichert.

- ▶ Fügen Sie mit dem neuen Werkzeug Anmerkungen in ein Bild ein.

Sie können dann Anmerkungen in das Bild einfügen. Mit dem zweiten Symbol in der Kopfzeile des Dialogfelds lassen sie sich Stück für Stück wieder entfernen. Um die Anmerkungen ganz zu entfernen, klicken Sie auf das im folgenden Bild hervorgehobene Symbol.

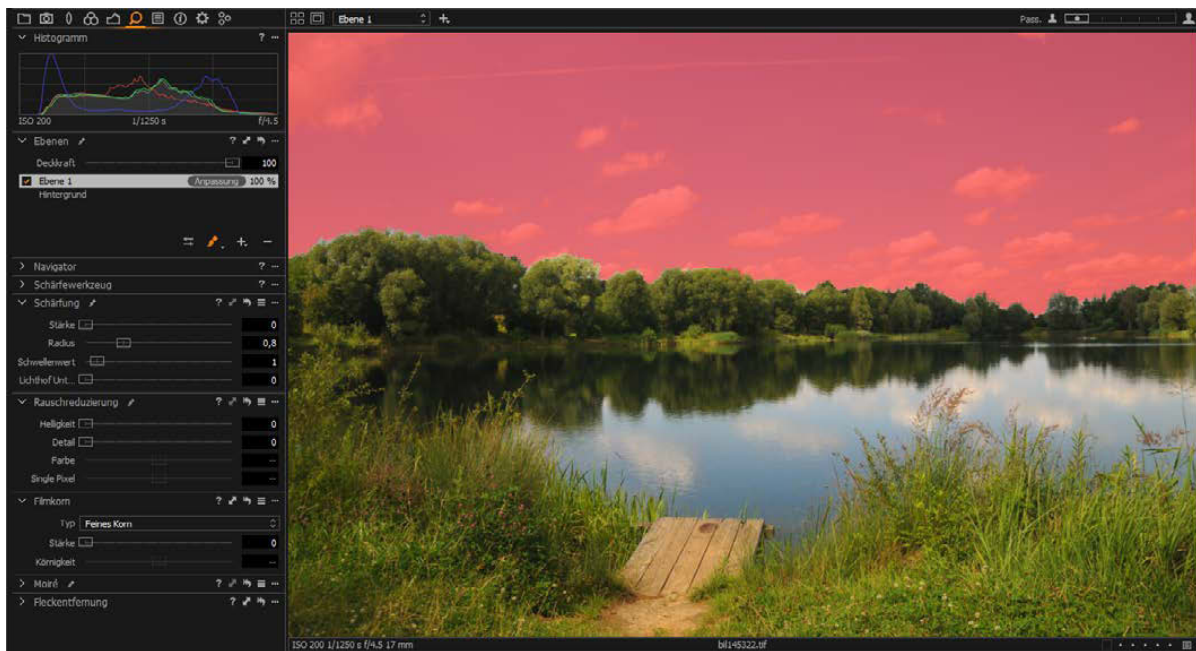
Neue Einstellungen von Farbe und Stiftgröße beziehen sich übrigens immer auf die folgenden Anmerkungen. Bereits bestehende Notizen lassen sich dadurch nicht ändern.



- ▶ Sie finden nun auf jeder Registerkarte die neue Ebenen-Rubrik.

NEUE EBENEN-FUNKTIONALITÄT

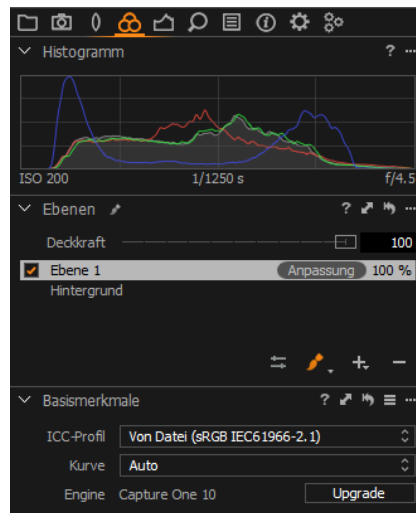
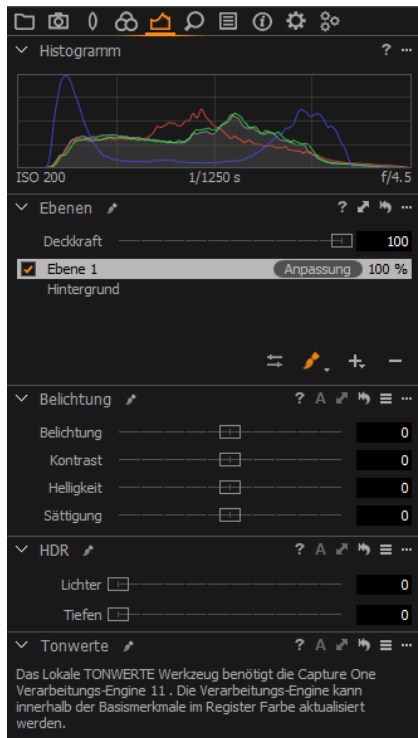
Das Bearbeiten von Ebenen wurde in Capture One 11 komplett geändert. Die Registerkarte *Lokale Anpassungen* gibt es nicht mehr. Sie finden die Maskierungsebenen nun auf vielen Registerkarten. Sie sehen das im folgenden Bild am Beispiel der *Details*-Registerkarte. Unter dem Histogramm ist nun die *Ebenen*-Rubrik zu finden.



Die Engine aktualisieren

Wenn Sie Capture One 11 installieren, können Sie wählen, ob der Katalog der Vorgängerversion aktualisiert werden soll. So können Sie auch Ebenen weiterbearbeiten, die Sie in der vorherigen Version erstellt haben. Der alte Katalog bleibt bei der Aktualisierung als Backup erhalten.

Wenn Sie allerdings die *Tonwerte*-Rubrik auf der *Belichtung*-Registerkarte öffnen, sehen Sie den nachfolgend links gezeigten Hinweis, dass Sie die Verarbeitung-Engine aktualisieren müssen. Wechseln Sie dazu zur *Farbe*-Registerkarte und dort zur *Basismerkmale*-Rubrik.

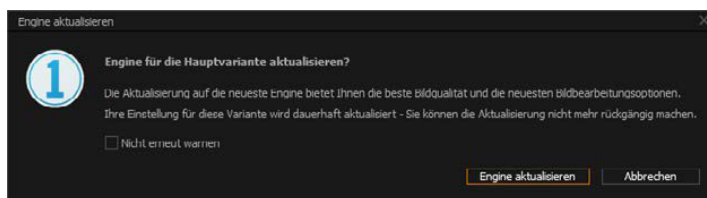


LAB-FARBWERTE ANZEIGEN

Standardmäßig sehen Sie in der Kopfzeile in der Mitte über dem Bild den RGB-Farbwert an der Position des Mauszeigers. Wenn Sie die neue Funktion *Ansicht/Lab Farbwertanzeigen* aufrufen, können Sie im Untermenü ein Lab-Profil zur Anzeige auswählen.

◀ Um die Tonwerte anzuzeigen, müssen Sie die Verarbeitungs-Engine aktualisieren.

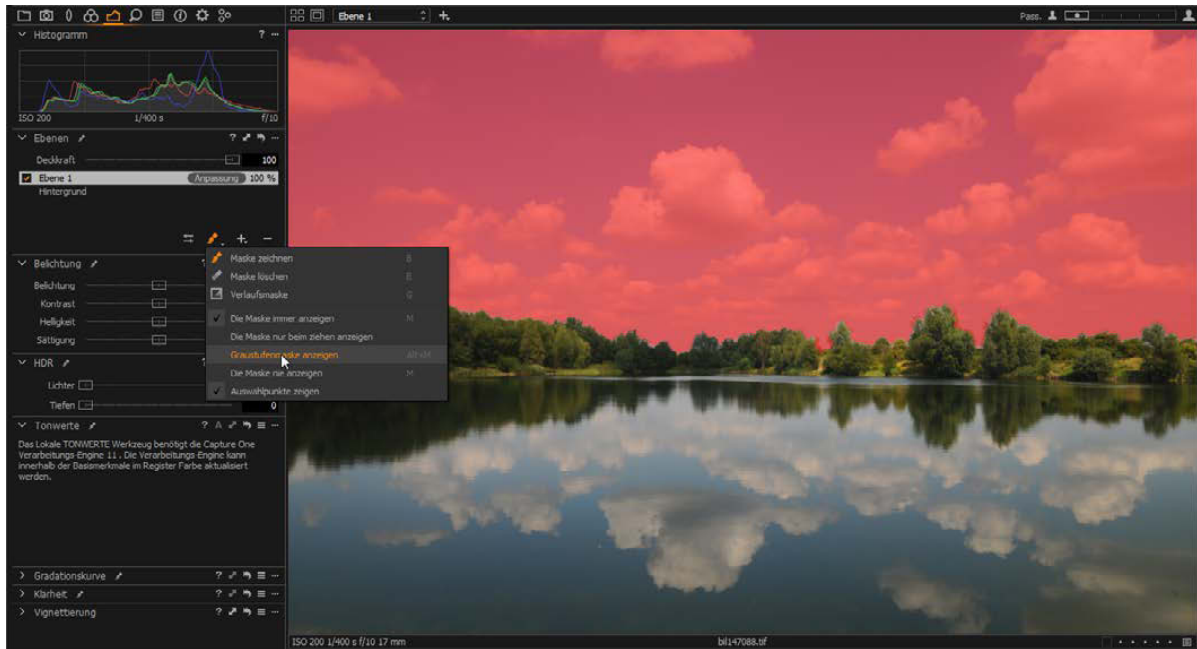
Wenn Sie die *Upgrade*-Schaltfläche anklicken, erhalten Sie den nachfolgend gezeigten Hinweis, dass das Aktualisieren nicht mehr rückgängig gemacht werden kann. Bestätigen Sie den Hinweis mit der Schaltfläche *Engine aktualisieren*.



◀ Aktualisieren Sie die Engine.

Neue Funktionen im Ebenen-Menü

Neben der grundsätzlich neuen Strukturierung gibt es auch verschiedene neue hilfreiche Funktionen für die Arbeit mit Ebenen. Im nachfolgend gezeigten Menü ist die Option *Graustufenmaske anzeigen* neu dazugekommen, die Sie auch mit der **Alt** + **M**-Tastenkombination aufrufen können.

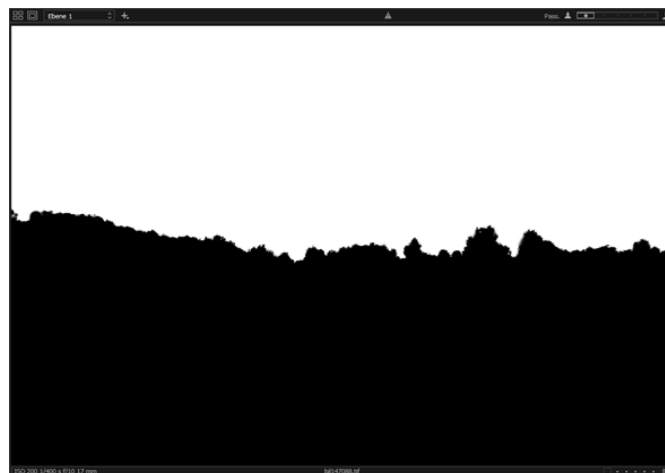


▲ Im Bild ist eine neu hinzugekommene Funktion hervorgehoben.

Nach dem Aufruf sehen Sie die Maskierung als Schwarz-Weiß-Bild. Sie können diese Ansicht beispielsweise nutzen, um die Maske mit dem Pinsel zu verfeinern oder sie zu kontrollieren.

MASKE

Die weißen Partien der Schwarz-weiß-Variante können bearbeitet werden – die schwarzen Partien sind geschützt. Wenn Sie beispielsweise eine weiche Auswahlkante nutzen, sind auch Grautöne sichtbar.



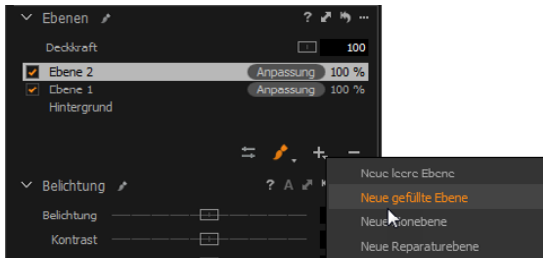
◀ Zeigen Sie die Maskierung als Schwarz-Weiß-Variante an.

STILE SICHERN UND ANWENDEN

Im umgestalteten Menü der Ebenen-Optionen finden Sie auch Funktionen, um Stile zu speichern oder gespeicherte Einstellungen einer *Anpassung*-Ebene zuzuweisen. Die Stile wirken sich dann nur auf die Ebene aus.

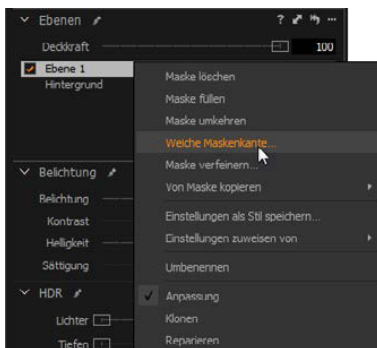


Wenn Sie eine neue Ebene einfügen, haben Sie im folgenden Menü nun die Wahl, ob eine leere oder eine vollständig maskierte Ebene eingefügt werden soll. Die zweite Variante ist sinnvoll, wenn Sie nur kleinere Bereiche unmaskiert lassen wollen. Sie können dann mit dem Werkzeug *Maske löschen* die betreffenden Bildteile aus der Maskierung entfernen.



◀ Auch in diesem Menü gibt es eine neue Funktion – Neue gefüllte Ebene.

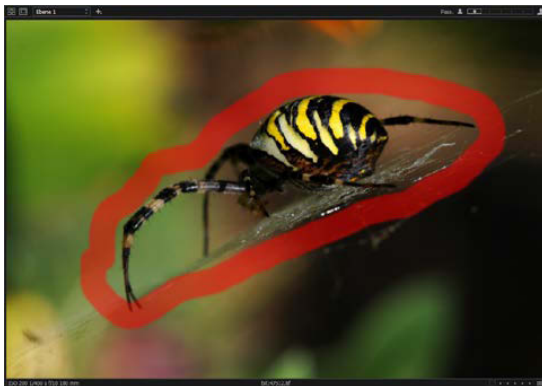
Die meisten neuen Ebenen-Funktionen finden Sie im Kontextmenü, wenn Sie eine Ebene anklicken.



◀ Die meisten neuen Ebenen-Funktionen gibt es in diesem Menü.

Die weiche Auswahlkante in der Praxis

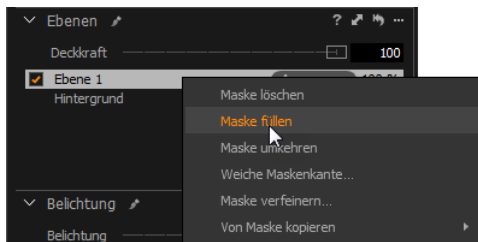
Im folgenden Workshop wird die neue Funktion *Weiche Maskenkante* eingesetzt, die Sie im vorherigen Bild sehen. Ummalen Sie zunächst das Objekt.



◀ Ummalen Sie das freizustellende Motiv grob mit dem Werkzeug *Maske zeichnen*.

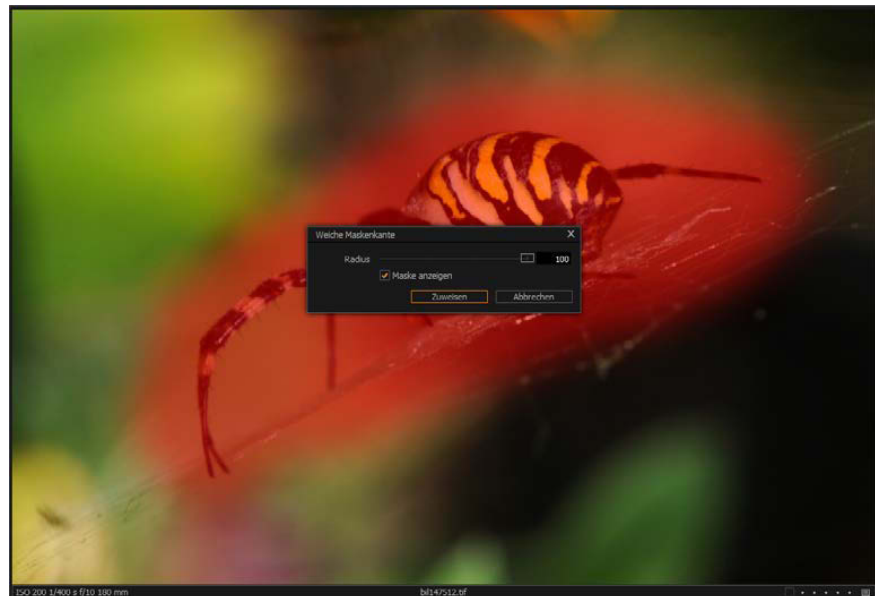
Sie können den Bereich nun schnell komplett maskieren, indem Sie die Option *Maske füllen* aus dem nachfolgend links gezeigten Menü aufrufen. Damit entsteht die im Folgenden abgebildete Situation.

- ▼ Füllen Sie die grob umfahrene Form mit der gezeigten Funktion *Maske füllen*.

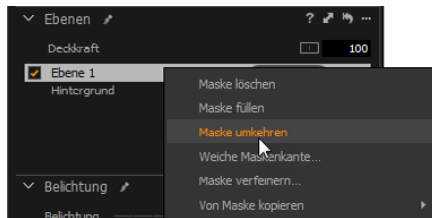


Rufen Sie die neue Funktion *Weiche Maskenkante* auf und stellen Sie im nachfolgend gezeigten Dialogfeld den Maximalwert *100* ein. Welcher Wert geeignet ist, hängt übrigens ganz wesentlich mit der Bildgröße zusammen. Sie können eine einmal unscharf auslaufende Maske nicht wieder in die Ursprungsform zurückwandeln – die Zuweisung ist endgültig.

- Erstellen Sie mit der Funktion *Weiche Maskenkante* eine **weich auslaufende Kante** der Maske.



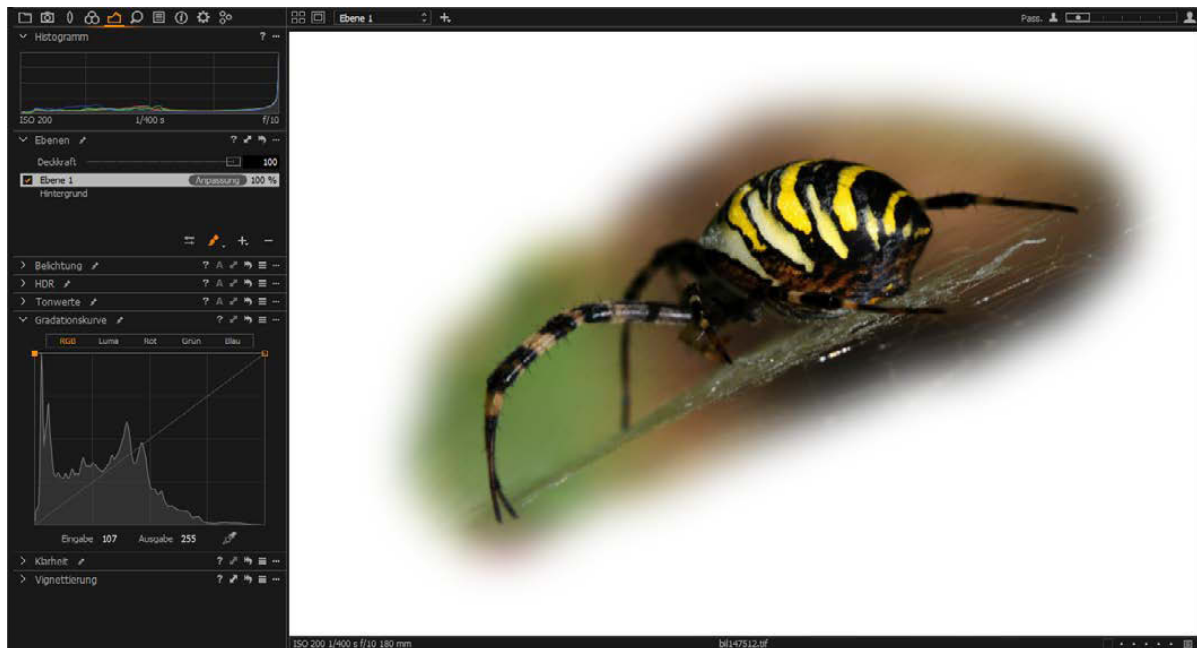
Da das Umfeld der Spinne bearbeitet werden soll, kehren Sie den Auswahlbereich mit der Funktion *Maske umkehren* um.



◀ Kehren Sie mit dieser Funktion den maskierten Bereich um.

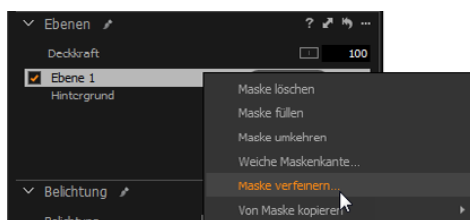
Damit ein weißer Hintergrund entsteht, ziehen Sie in der *Gradationskurve*-Rubrik den linken Markierungspunkt nach oben. Sie sehen das in der folgenden Abbildung.

▼ Dies ist das Ergebnis der Freistellung mit einer weichen Maskierungskante.



Maske verfeinern

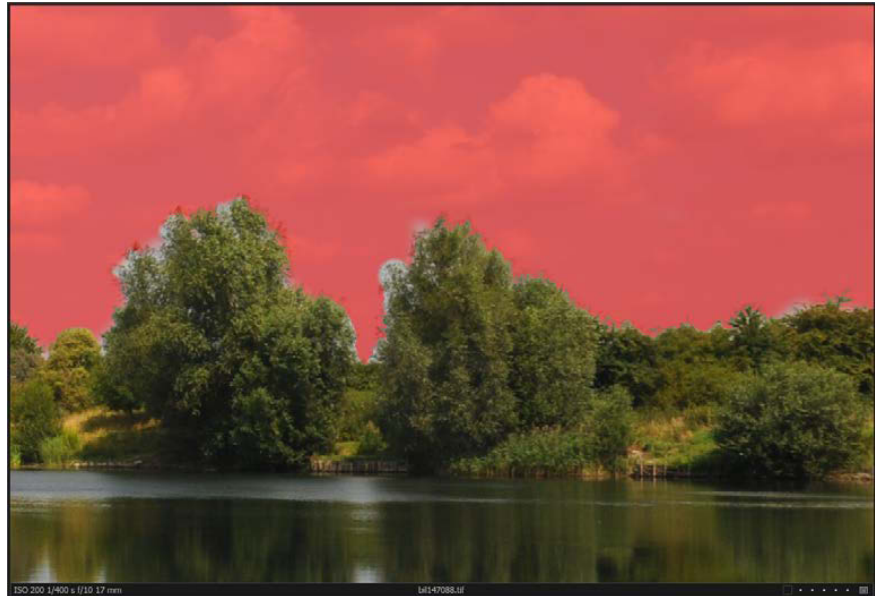
Neu ist auch die nachfolgend gezeigte Funktion *Maske verfeinern*. Sie können sie nutzen, um unregelmäßige Kanten genauer zu erfassen.



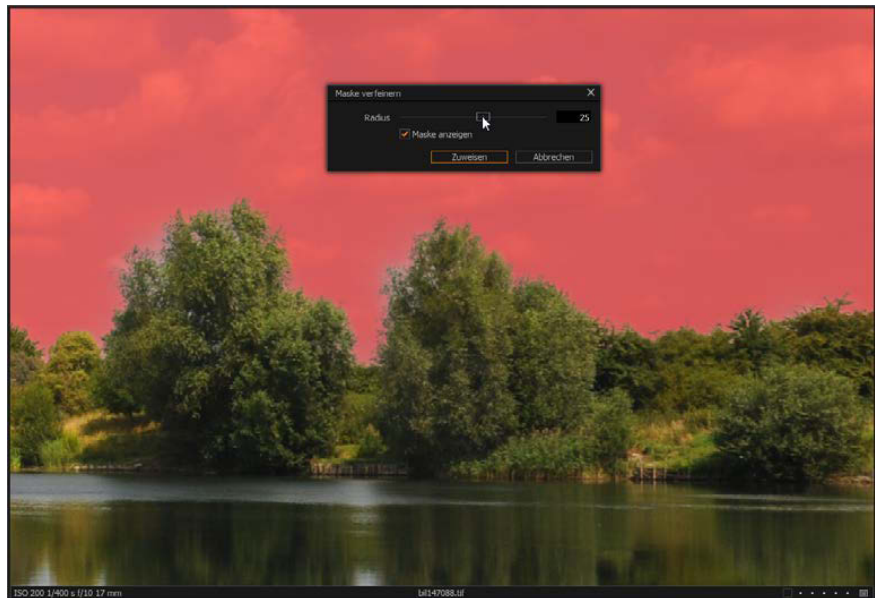
◀ Verfeinern Sie mit dieser neuen Funktion eine bereits bestehende Maske.

Um die Auswirkungen beurteilen zu können, ist es empfehlenswert, die 100%-Ansicht einzustellen. Legen Sie im folgenden Dialogfeld den *Radius* fest, der bei der Korrektur berücksichtigt werden soll. Während Sie den Regler ziehen, können Sie die Auswirkungen gleich im Bild beobachten. Beim Beispiel sind die Unterschiede in den Baumkronen besonders gut zu erkennen. Sie können zudem im Dialogfeld die Option zum Ein- oder Ausblenden der Maske nutzen, um die Auswirkungen zu beurteilen.

► Sie können die Auswirkungen der Maskenverfeinerung am besten begutachten, wenn Sie die *Ansichtsgröße* 100 % einstellen.



► Welcher *Radius*-Wert geeignet ist, hängt unter anderem von der *Bildgröße* ab. Je größer das Bild ist, umso höhere Werte sind geeignet.



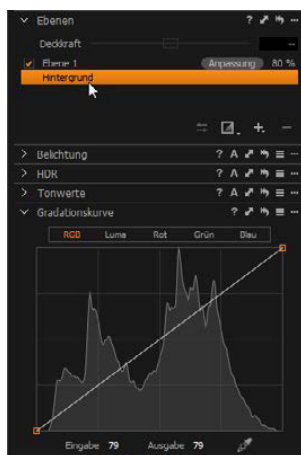
Ebenen verfügbare Werte zuweisen

Nach dem Fertigstellen der Maskierung können Sie die erforderlichen Bildoptimierungen vornehmen. Mit welchen Funktionen Sie die Ebene bearbeiten können, erkennen Sie an dem im folgenden Bild hervorgehobenen Symbol. So wurden im folgenden Beispielbild die mittleren Farbtöne mithilfe der Gradationskurve abgedunkelt, sodass der Himmel etwas besser zum Vordergrund passt.

▼ Am hervorgehobenen Symbol erkennen Sie, dass Ebenen mit den Optionen dieser Rubrik bearbeitet werden können.



Da es die Registerkarte *Lokale Anpassungen* nicht mehr gibt, klicken Sie zum Anpassen einfach auf den betreffenden Eintrag im *Ebenen*-Bereich.



◀ Wählen Sie in der Ebenen-Rubrik die Ebene oder den Hintergrund aus, um Anpassungen zuzuweisen. Klicken Sie auf den Hintergrund, sehen Sie, dass sich die zuvor gezeigten Anpassungen der Ebene nicht auf den Hintergrund auswirken.

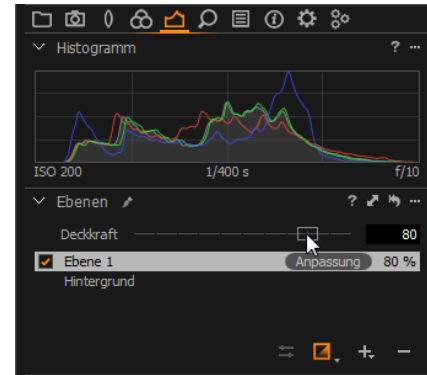
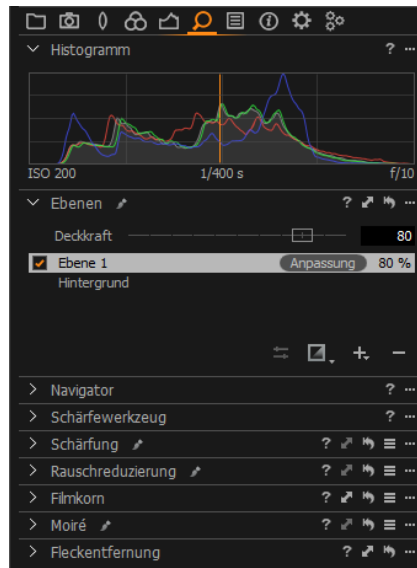


SYMBOLE

Das im oberen Bild markierte Symbol ist nur zu sehen, wenn Sie eine Ebene ausgewählt haben. Da bei Auswahl des Hintergrunds die Optionen aller Registerkarten verfügbar sind, werden dort keine Symbole eingeblendet.

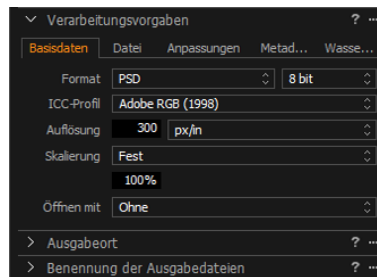
Wenn Sie beispielsweise einen Blick auf die *Details*-Registerkarte werfen, sehen Sie, dass dort diverse Rubriken nicht für Ebenenanpassungen verfügbar sind, wie beispielsweise das *Filmkorn* und die *Fleckentfernung*.

Neu ist auch die rechts abgebildete Option: Mit dem *Deckkraft*-Regler können Sie festlegen, wie stark sich die Veränderungen auf die markierte Ebene auswirken sollen.



EXPORTOPTIONEN FÜR PSD-DATEIEN

Es gibt einige weitere kleinere – aber nützliche – Neuerungen. Vielleicht arbeiten Sie neben Capture One auch mit Photoshop, um Bilder weiter zu bearbeiten. Dann ist der Export in das PSD-Format sinnvoll. Stellen Sie auf der *Ausgabe*-Registerkarte in der *Basisdaten*-Rubrik das Format *PSD* ein.



◀ Stellen Sie auf der *Ausgabe*-Registerkarte in der Rubrik *Verarbeitungsvorgaben* zum Exportieren das PSD-Format ein.

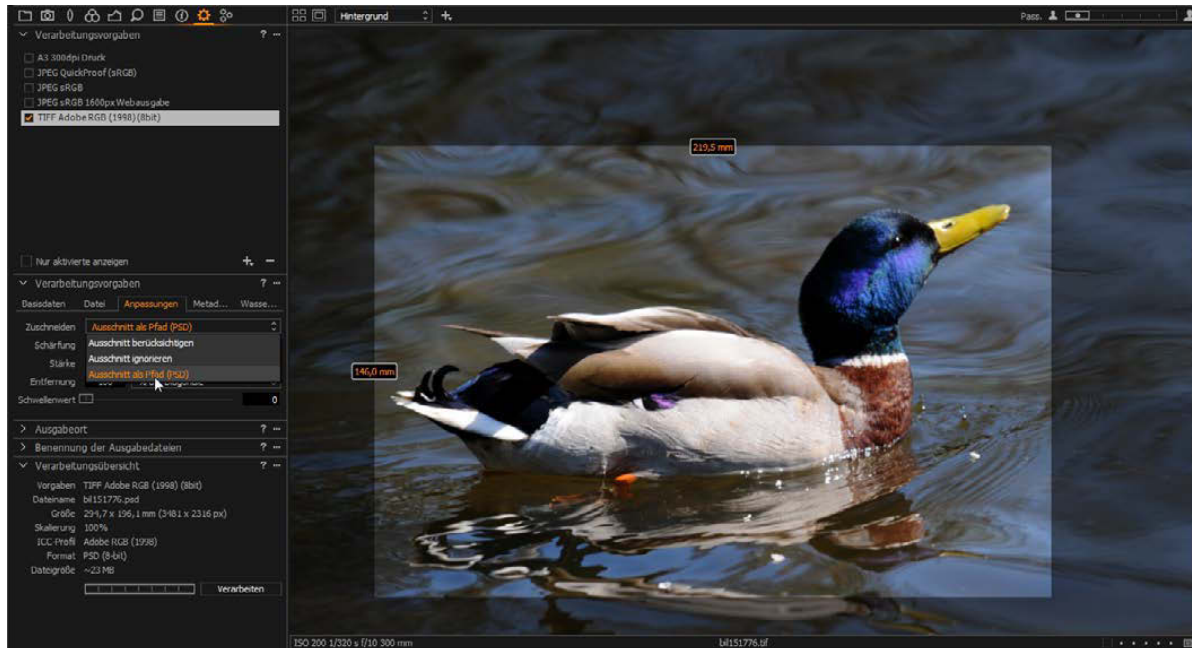
Wenn Sie das Bild mit dem *Zuschneiden*-Werkzeug bearbeitet haben, können Sie in der *Anpassungen*-Rubrik auswählen, ob der neue Bildausschnitt beibehal-

KOMPATIBILITÄT

Wenn Sie Bilder in das PSD-Format exportieren, werden übrigens die in Capture One erstellten Anpassungen angewendet, sie können aber in Photoshop nicht bearbeitet werden. Daher ist es empfehlenswert, »zweigleisig« zu fahren und die Anpassungen vor dem Export zu deaktivieren. Sie können sie bei Bedarf an dem erneut in Capture One importierten Bild wieder anwenden.

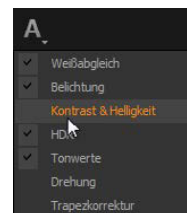
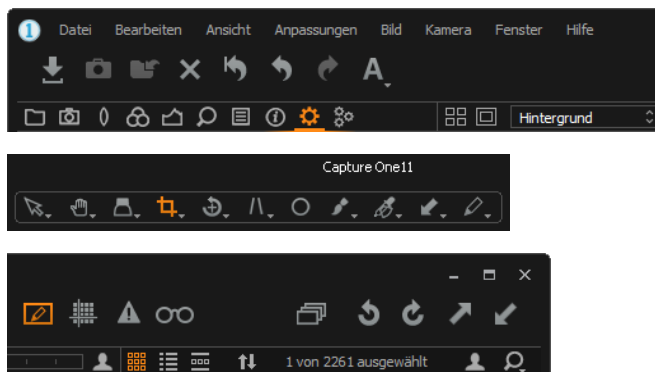
ten oder ignoriert werden soll. Neu ist die Möglichkeit, die Begrenzung als Pfad zu speichern. Diesen Pfad können Sie dann in Photoshop nutzen, um den Ausschnitt weiter anzupassen oder zu ignorieren.

▼ Speichern Sie den zugeschnittenen Bereich beim Export in das PSD-Format als Pfad.



ÄNDERUNGEN IM ARBEITSBEREICH

Im Arbeitsbereich gibt es einige wenige Änderungen. So gibt es nun die Registerkarte *Lokale Anpassungen* nicht mehr. Beim Einsatz der automatischen Korrektur können Sie nun auch die Option *Kontrast & Helligkeit* aktivieren. In der Cursor-Werkzeuge-Symbolleiste ist das *Anmerkungen*-Werkzeug dazugekommen. Mit dem im Bild ganz unten hervorgehobenen ersten Symbol in der Symbolleiste legen Sie fest, ob Anmerkungen angezeigt werden sollen.



◀ Im Arbeitsbereich gibt es einige kleinere Veränderungen, die Sie in den vier Bildern sehen. Im oberen Bild links sehen Sie ganz rechts das neue Listenfeld, in dem Sie auswählen können, welche Ebene bearbeitet werden soll.

